



## **Das Pflegeleitbild für das „von Bodelschwingh- Haus“**

*So definieren wir unseren Auftrag*

*Das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung der Menschen, welche die Pflege in unserem Haus suchen, ist das Ziel aller MitarbeiterInnen im „von Bodelschwingh Haus“.*

*Die in unserer Einrichtung lebenden Menschen werden durch die im Haus tätigen MitarbeiterInnen als Menschen in ihrer Einzigartigkeit und Ganzheit betreut, gleichgültig ihrer Nationalität und Konfession.*

*Die Achtung der Würde und Persönlichkeit des Menschen ist Voraussetzung unserer Auffassung vom Menschen.*

*Die Mitarbeiter sind im Umgang mit den im Haus lebenden Menschen höflich und diskret. Die Würde des Menschen bleibt bestehen, wie versehrt sein Körper, Geist und seine Seele auch sind.*

*Der Ursprung unserer Einrichtung liegt im Diakonischen Dienst. Wir realisieren unsere Christlichkeit darin, die religiösen Bedürfnisse der Menschen, die im von Bodelschwingh – Haus leben, zu erkennen und dafür Sorge zu tragen, dass religiöse Angebote wahrgenommen werden können.*

*Grundlage unserer Arbeit ist das Pflegemodell nach Monika Krohwinkel. Die AEDL bieten Orientierung im Pflegeprozess.*

*Unser Ziel ist es Selbständigkeit soweit wie möglich zu erhalten und zu fördern und die individuelle Lebensqualität zu sichern.*

*Dieses Ziel beinhaltet eine umfassende Erfassung der Ressourcen unter Einbeziehung der Biographie zur gemeinsamen Erarbeitung einer Pflegeplanung, ebenso wie eine Auseinandersetzung mit der Erkrankung des uns anvertrauten Menschen. Jedem bei uns lebenden Menschen ist eine Bezugspflegeperson zur Seite gestellt.*

*Die Pflegedokumentation spiegelt den Pflegeprozess wider.*

*Die Qualität der Pflege sichern wir durch:*

- *den Einsatz von qualifiziertem Personal*
- *die Sicherstellung einer qualitativ guten Pflege durch regelmäßige Teilnahme der MitarbeiterInnen an Fort- und Weiterbildung.*
- *die Erarbeitung von Standards zum Maßstab für Qualität.*
- *den Einsatz von geeigneten Hilfsmitteln.*

*Zur Überprüfung der Pflegequalität führen wir Pflegevisiten durch.*

*Kritik der Menschen nehmen wir ernst und sehen sie als Chance zur Verbesserung.  
Beschwerdemanagement sehen wir als einen Beitrag zur Qualitätssicherung.*

*Die MitarbeiterInnen aller Bereiche des Hauses tragen durch Kooperationsbereitschaft untereinander und durch Aufmerksamkeit und Höflichkeit dazu bei, den im Haus lebenden Menschen eine Atmosphäre der Geborgenheit zu vermitteln.*

*Die Kooperation mit anderen Leistungserbringern fördern wir und fordern sie zum Wohle der im von Bodelschwingh – Haus wohnenden Menschen ein.*

*Ehrenamtliche Helfer erhalten Hilfe und Anleitung durch die MitarbeiterInnen des sozialen Dienstes. Bezugspersonen (Angehörige, Freunde, ect.) der in unserem Haus lebenden Menschen finden in den MitarbeiterInnen einen kompetenten Ansprechpartner.*

*Unser Verständnis von Pflege beinhaltet auch die Auseinandersetzung mit Sterben und Tod. Wir sorgen für eine angemessene Sterbebegleitung und ermöglichen Angehörigen und anderen Bezugspersonen das Abschiednehmen.*

*Wir sind uns unserer Verpflichtung bewusst, sorgsam und wirtschaftlich mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen.*

*Stellenbeschreibungen dienen dem an die Qualifikation angepassten Einsatz der Mitarbeiter. Durch einen vierwöchigen Dienstplan ist der Mitarbeiterereinsatz geregelt.*

*Information und Kommunikation ist durch regelmäßige Besprechungen gesichert.*

***Die erste Frage soll nicht sein:  
Was kann ich  
von dem Nächsten erwarten?  
sondern:  
Was kann der Nächste  
von mir erwarten?***

***Friedrich von Bodelschwingh***